



GEMEINDE ZEUTHEN

Beteiligungsverfahren „Umgestaltung Miersdorfer Chaussee“

Ergebnisse der Gewerbebefragung Februar 2022

GRUPPE PLANWERK

Befragung der Gewerbetreibenden der Miersdorfer Chaussee in Zeuthen mittels Fragebögen, die an mehreren Tagen im Februar 2022 und zu verschiedenen Uhrzeiten verteilt bzw. persönlich übergeben wurden

Durchführungszeitraum:
Februar 2022

Anzahl der verteilten Fragebögen:
20 Stück

Anzahl der Rückmeldungen
10 ausgefüllte Fragebögen →
Rücklaufquote von **50%**

Befragung der Gewerbetreibenden im Wrangelkiez
im Rahmen der Machbarkeitsuntersuchung „Verkehrswende Wrangelkiez“

Übergabedatum: _____
Abholdatum: _____

**Befragung der Gewerbetreibenden im Wrangelkiez
im Rahmen der Machbarkeitsuntersuchung „Verkehrswende Wrangelkiez“**

1. Wie stehen Sie grundsätzlich dazu, dass der Wrangelkiez verkehrlich zugunsten nachhaltiger Mobilitätsformen (im Sinne der Verkehrswende) weiterentwickelt werden soll?

- Ich bin dafür.
- Das ist mir egal.
- Ich bin dagegen.
- Ich bin mir unsicher oder geteilter Meinung.
- Ich bin nicht ausreichend über das Thema „Verkehrswende“ informiert.

2. Welche Art von Gewerbe (Branchenzugehörigkeit) betreiben Sie im Wrangelkiez?

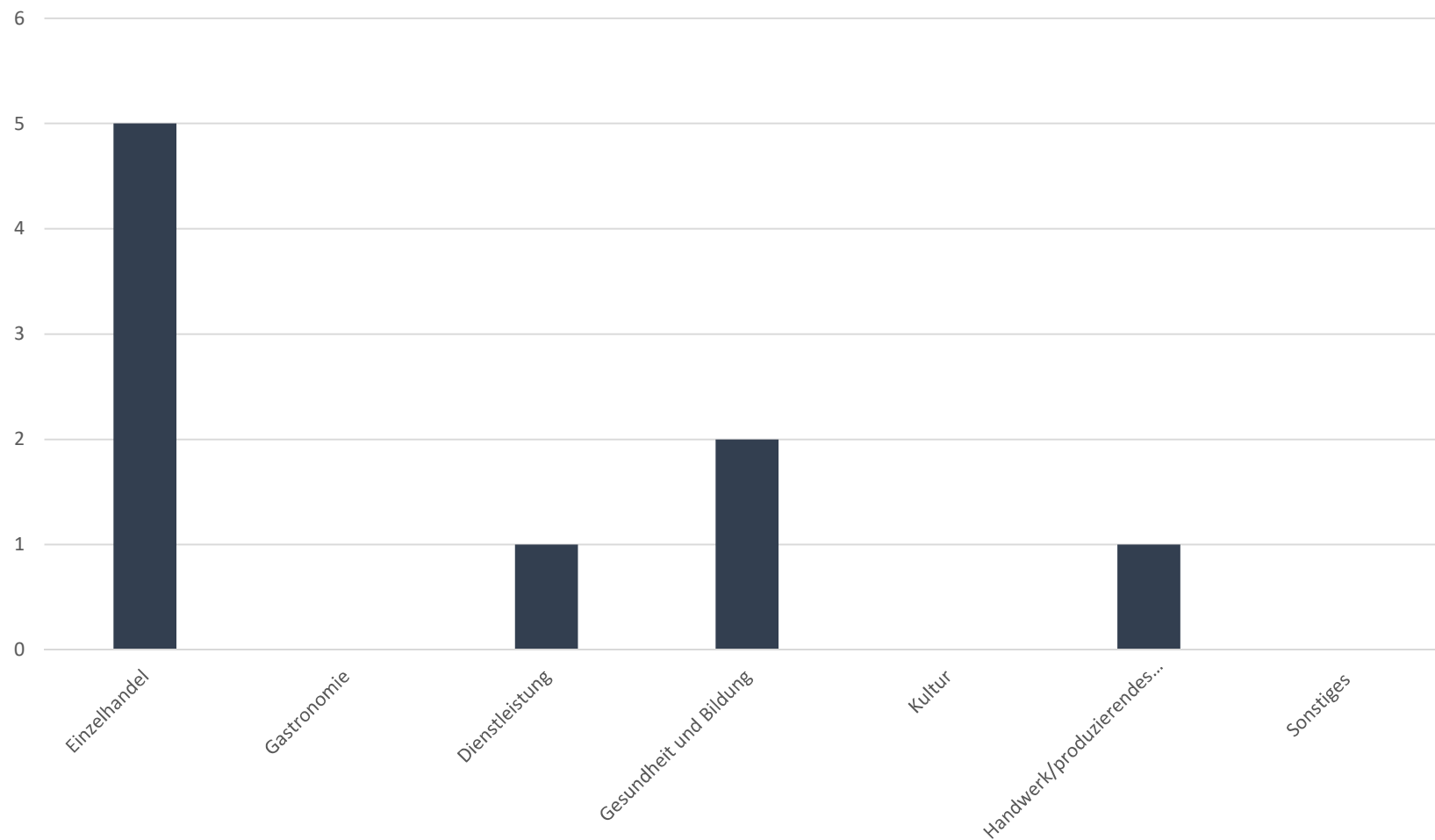
- Einzelhandel und zwar _____
- Gastronomie und zwar _____
- Dienstleistungen und zwar _____
- Gesundheit und Bildung und zwar _____
- Kultur und zwar _____
- Handwerk / produzierendes Gewerbe und zwar _____
- Sonstiges: _____

3. In welcher Straße befindet sich Ihr Gewerbe (nur Angabe der Straße, ohne Hausnummer)?

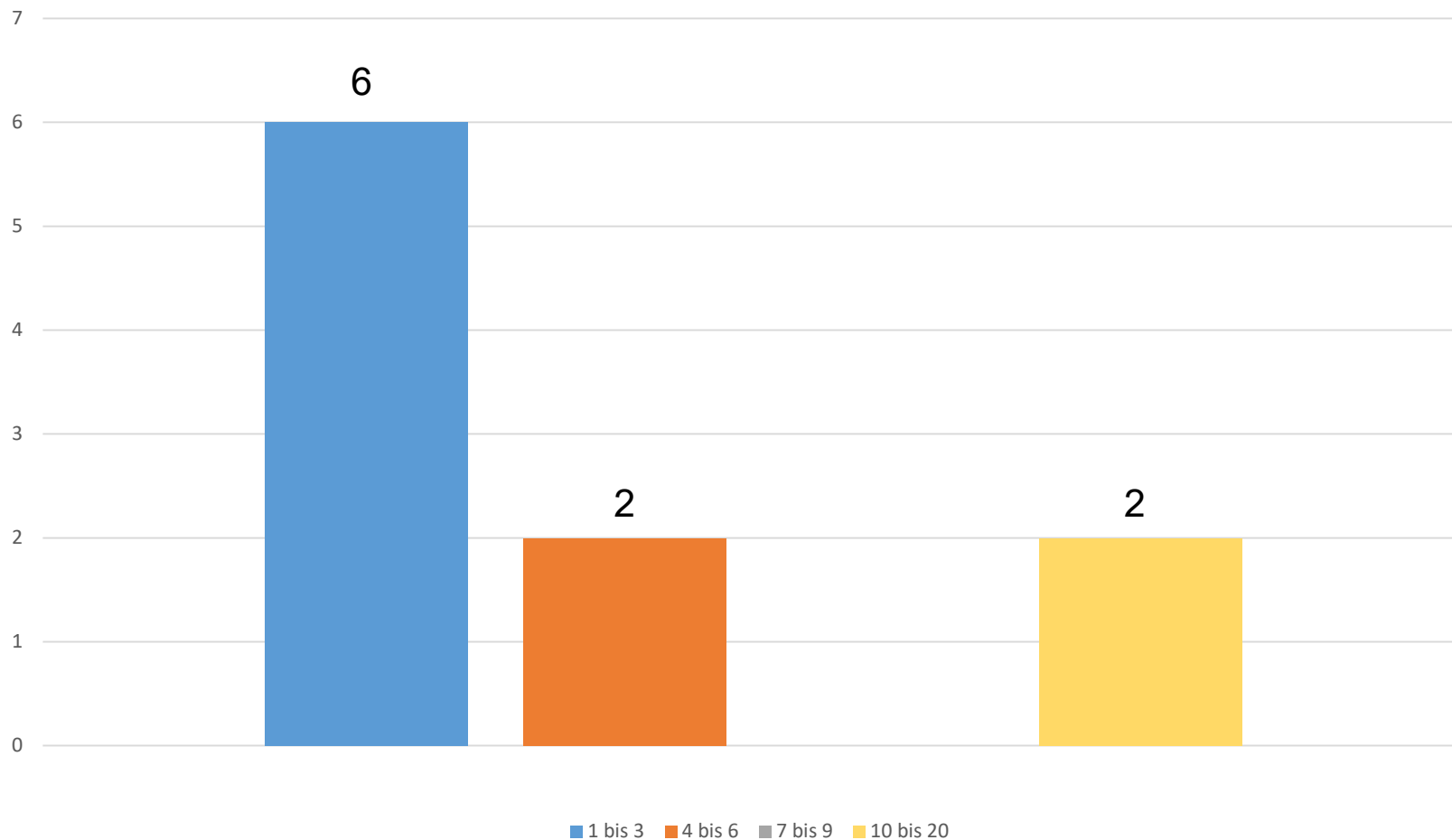
4. Wie viele MitarbeiterInnen (Vollzeit und Teilzeit) sind in Ihrem Gewerbe beschäftigt (ggf. inkl. Ihrer selbst)?

- 1 bis 3
- 4 bis 6
- 7 bis 9
- 10 bis 20
- mehr als 20

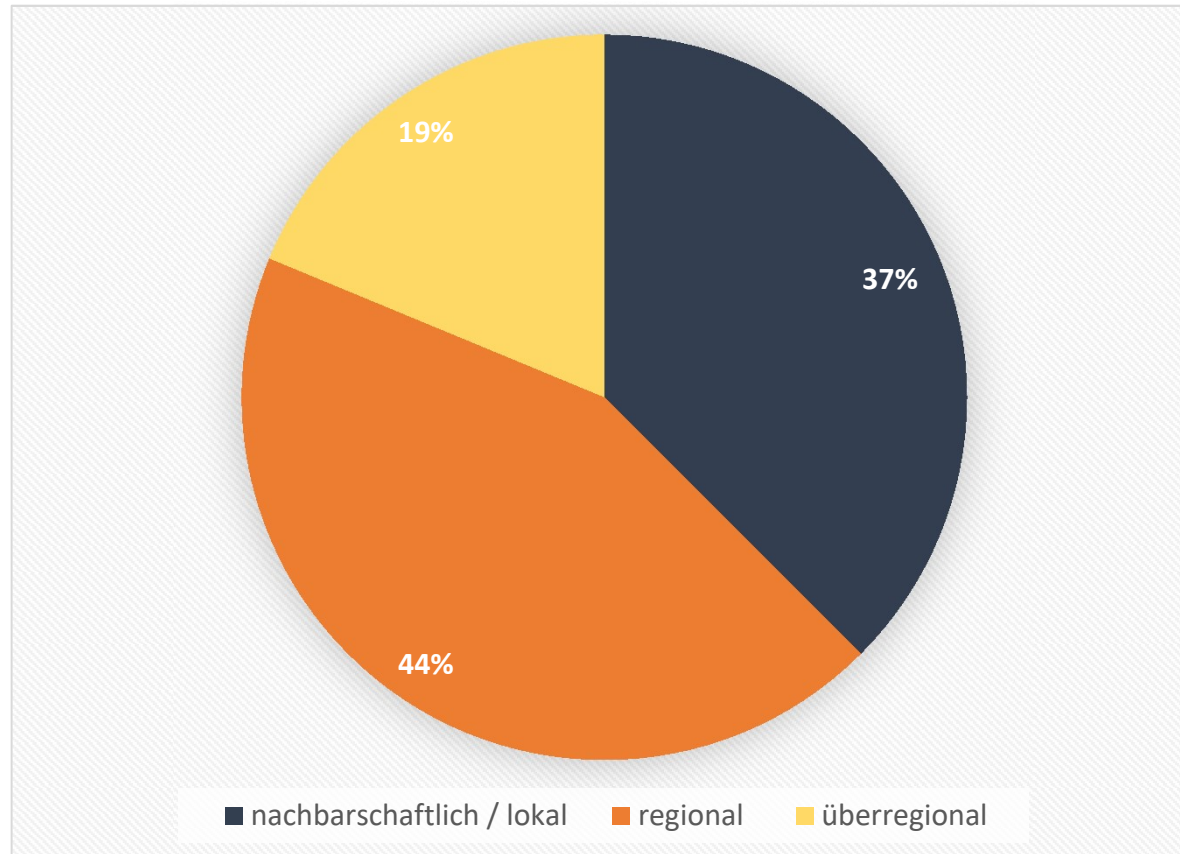
Teilnehmende der Gewerbebefragung unterschieden nach Art des Gewerbes



Wie viele Mitarbeitende sind in ihrem Gewerbe beschäftigt?



Welchen **Einzugsbereich** hat Ihr Gewerbe überwiegend in Bezug auf Ihre Kundschaft?

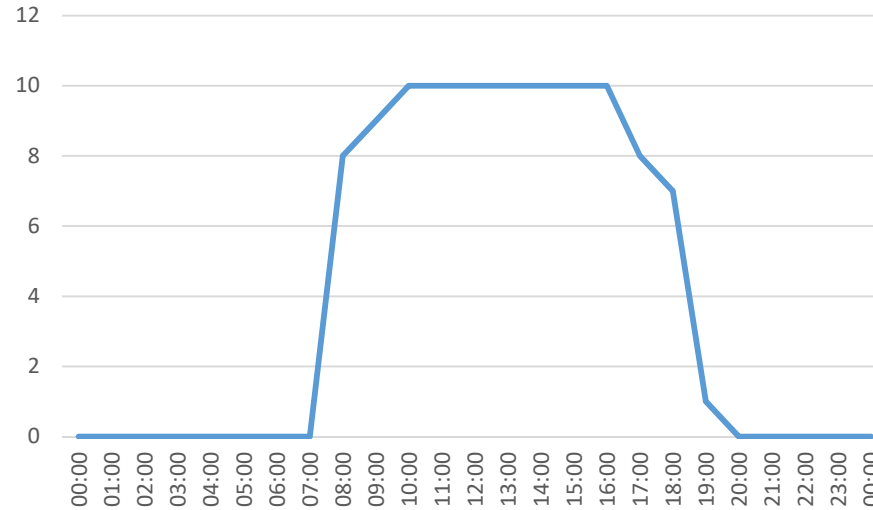


*

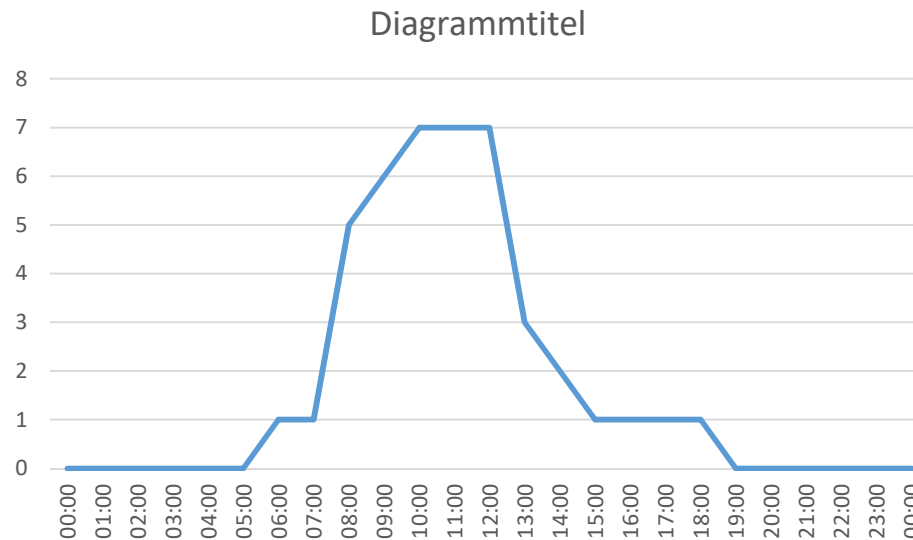
Der Einzugsbereich erstreckt sich zu **63 % über die Gemeinde** hinaus.
37 % der Gewerbetreibenden gaben einen **lokalen** Einzugsbereich an.

Wie sind Ihre Öffnungs- bzw. Betriebszeiten?

MONTAG - FREITAG



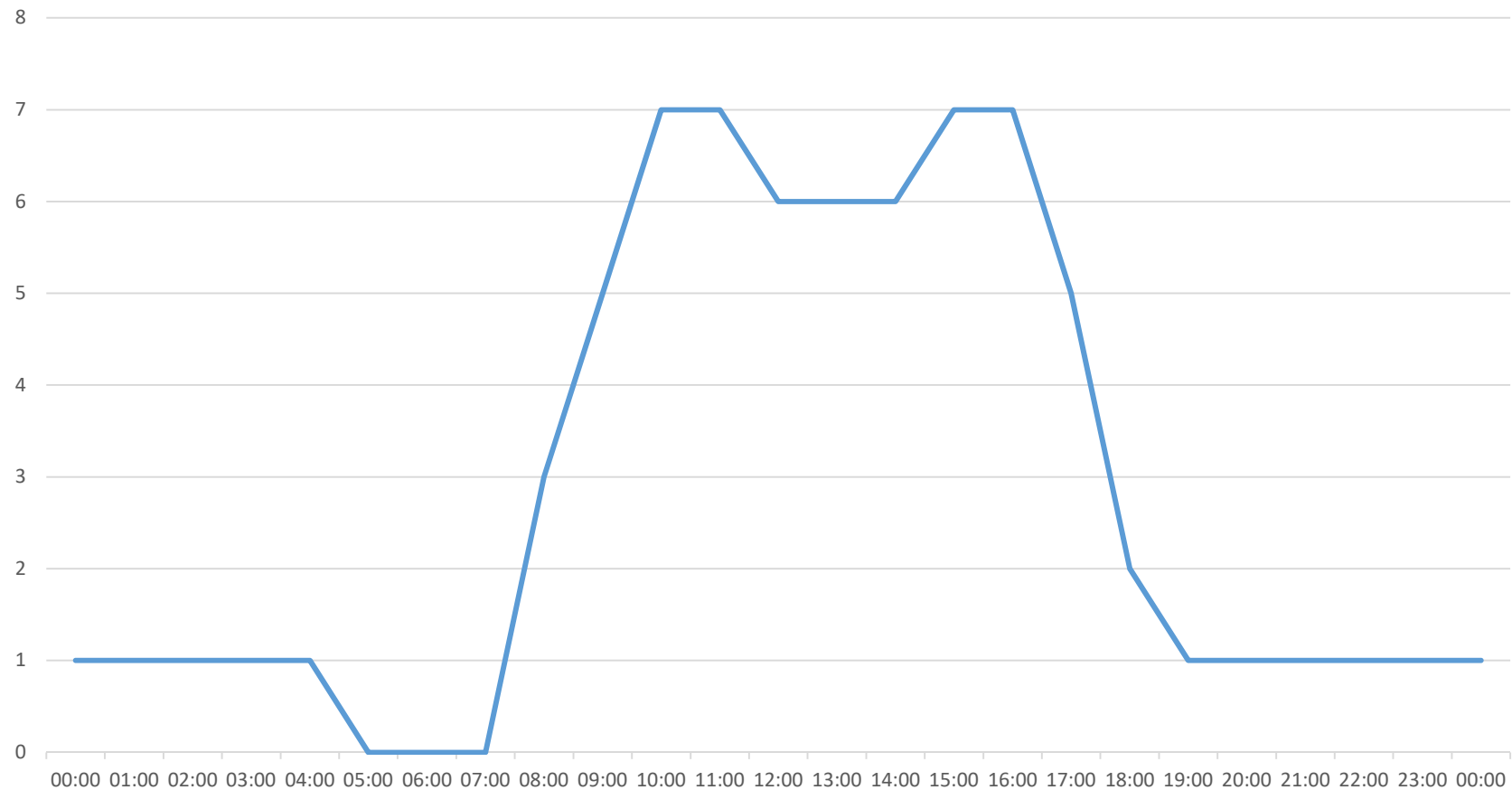
SAMSTAG



**Zwei
Gewerbetreibende
öffnen am **Sonntag**
zwischen 07:00 –
11:00 Uhr
& zwischen 09:00 –
15:30 Uhr**



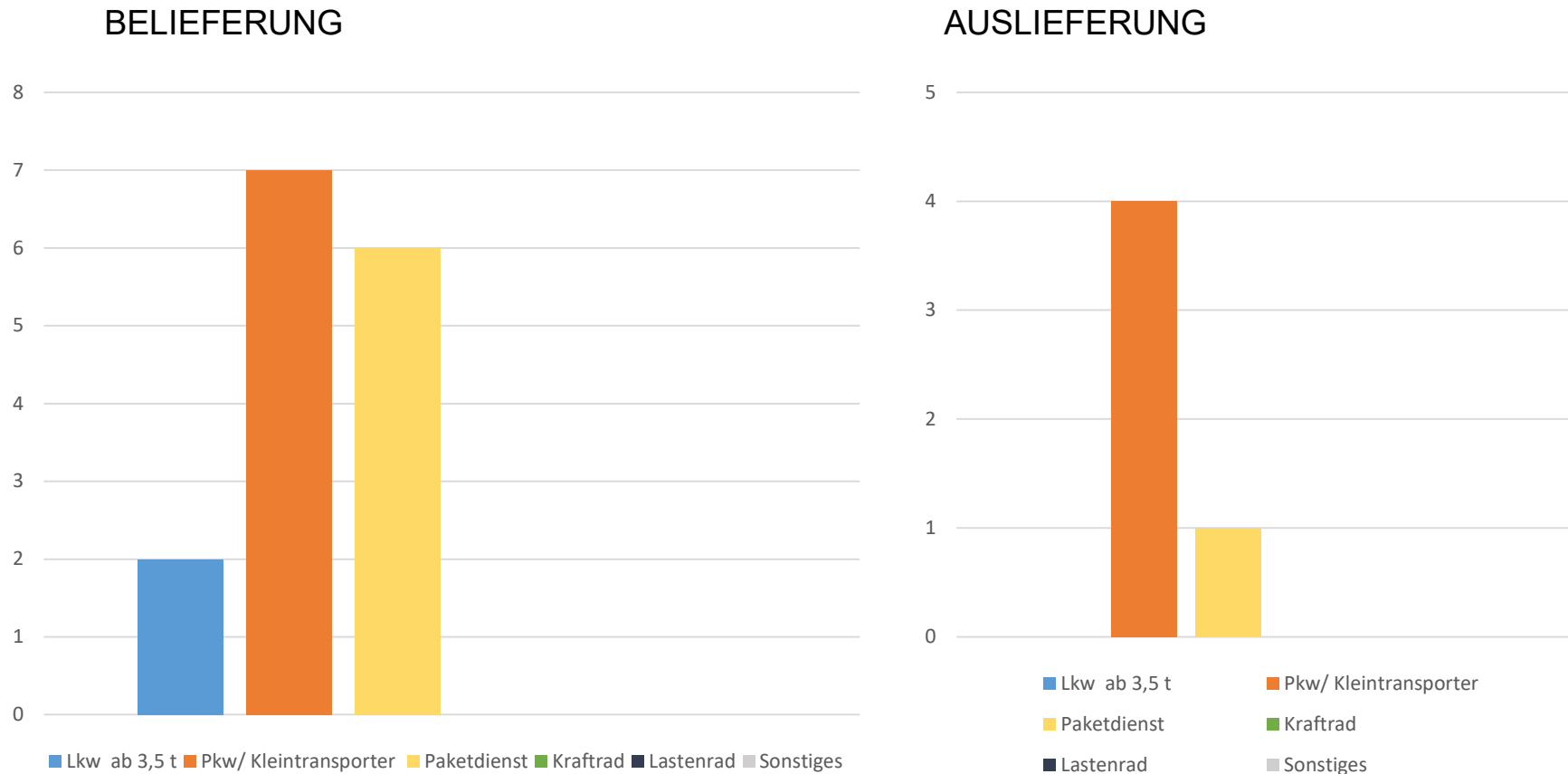
Wann wird Ihr Gewerbe gewöhnlich beliefert?



Die Belieferung erfolgt zeitlich **individuell unterschiedlich**, konzentriert sich schwerpunktmäßig jedoch auf den Zeitraum zwischen **09:00 und 16:00 Uhr**



Mit welchen **Fahrzeugen** werden Sie überwiegend **beliefert** bzw. **liefern** Sie selbst aus?

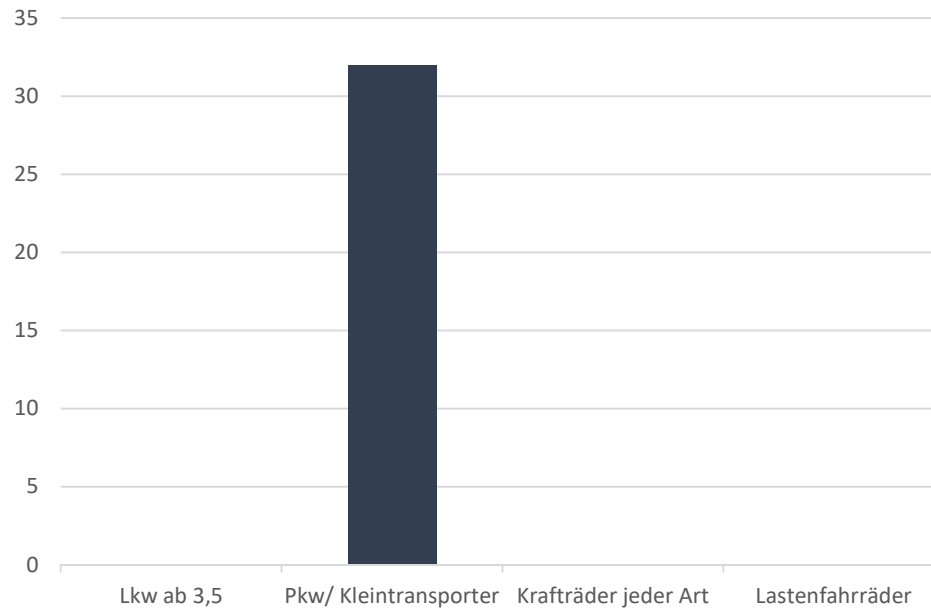


Die **Auslieferung** erfolgt ausschließlich über **Pkw und Kleintransporter**

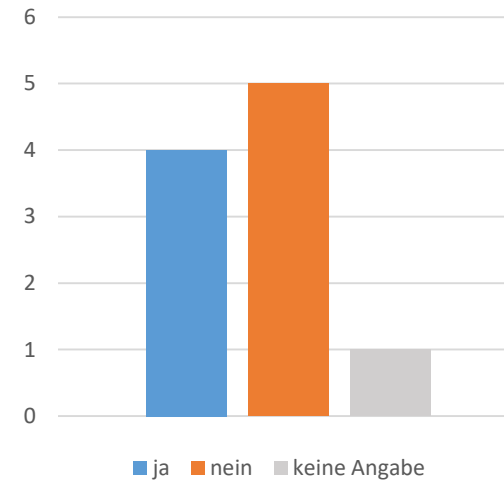


Besitzt Ihr Gewerbe ein oder mehrere betrieblich genutzte Fahrzeuge?

ANZAHL DER FAHRZEUGE ALLER BETRIEBE



BETRIEBE MIT KFZ STELLPLÄTZEN



6 Betriebe besitzen einen bzw. mehrere Pkw/Kleintransporter. Alle weiteren Fahrzeugoptionen werden nicht genutzt.

Mit welchen **Hauptverkehrsmitteln** erreichen Sie bzw. der Großteil Ihre **MitarbeiterInnen** gewöhnlich Ihr Gewerbe?

| | regelmäßig | häufig | gelegentlich | gar nicht | keine Angabe |
|-------------------------|------------|--------|--------------|-----------|--------------|
| zu Fuß | 0 | 0 | 3 | 1 | 6 |
| Fahrrad | 1 | 1 | 1 | 1 | 6 |
| ÖPNV | 1 | 2 | 0 | 1 | 6 |
| Motorrad / Moped | 0 | 0 | 1 | 1 | 8 |
| Auto (Selbstfahrer) | 9 | 0 | 1 | 0 | 0 |
| Auto (Fahrgemeinschaft) | 0 | 0 | 1 | 1 | 8 |
| Sonstiges | 0 | 0 | 0 | 1 | 9 |

Das eigene **Auto** ist mit **9 Stimmen** ein **regelmäßig** genutztes Verkehrsmittel der MitarbeiterInnen, gefolgt vom **ÖPNV** und dem **Fahrrad** mit **jeweils einer Stimme**.

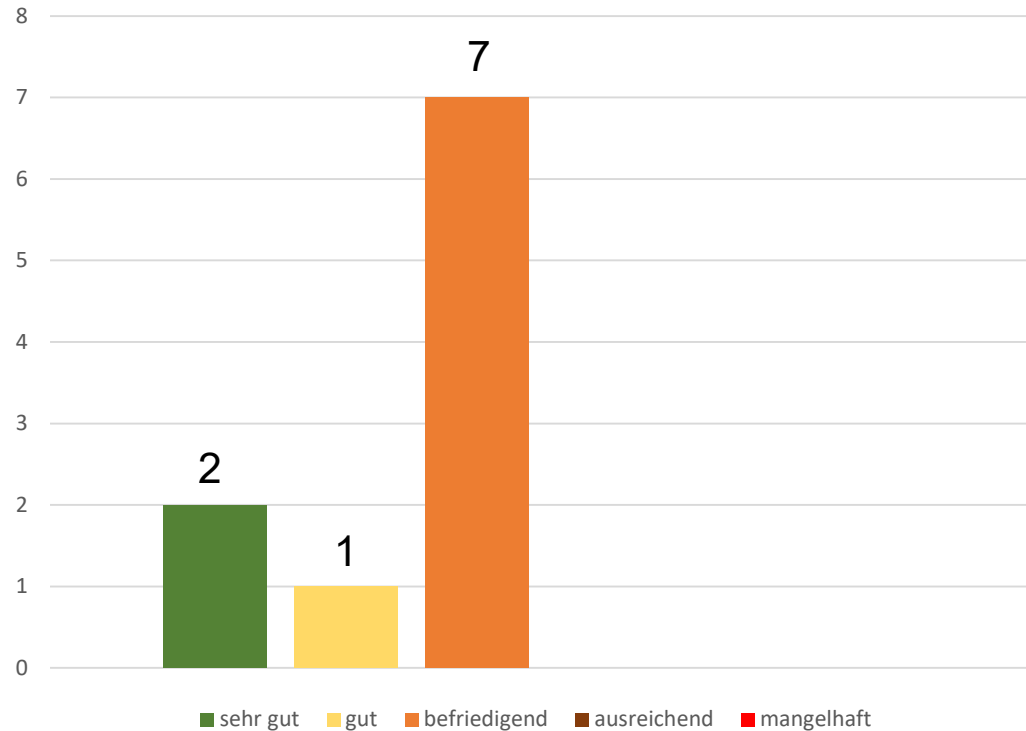


Mit welchen **Hauptverkehrsmitteln** erreichen Ihrer Beobachtung nach Ihre **Kunden** gewöhnlich Ihr Gewerbe?

| | regelmäßig | häufig | gelegentlich | gar nicht | keine Angabe |
|---------------------|------------|--------|--------------|-----------|--------------|
| zu Fuß | 0 | 6 | 3 | 0 | 1 |
| Fahrrad | 0 | 6 | 4 | 0 | 0 |
| ÖPNV | 0 | 3 | 4 | 0 | 3 |
| Motorrad / Moped | 0 | 3 | 3 | 0 | 4 |
| Auto (Selbstfahrer) | 0 | 10 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstiges | 0 | 4 | 1 | 1 | 4 |

Das eigene **Auto** ist mit **10 Stimmen** ein **häufig** genutztes Verkehrsmittel der Kunden, gefolgt vom **Fahrrad** und **zu Fuß** mit **jeweils 6 Stimmen**.

Wie beurteilen Sie die **Erreichbarkeit** Ihres Gewerbes für Ihre **Kunden** ?

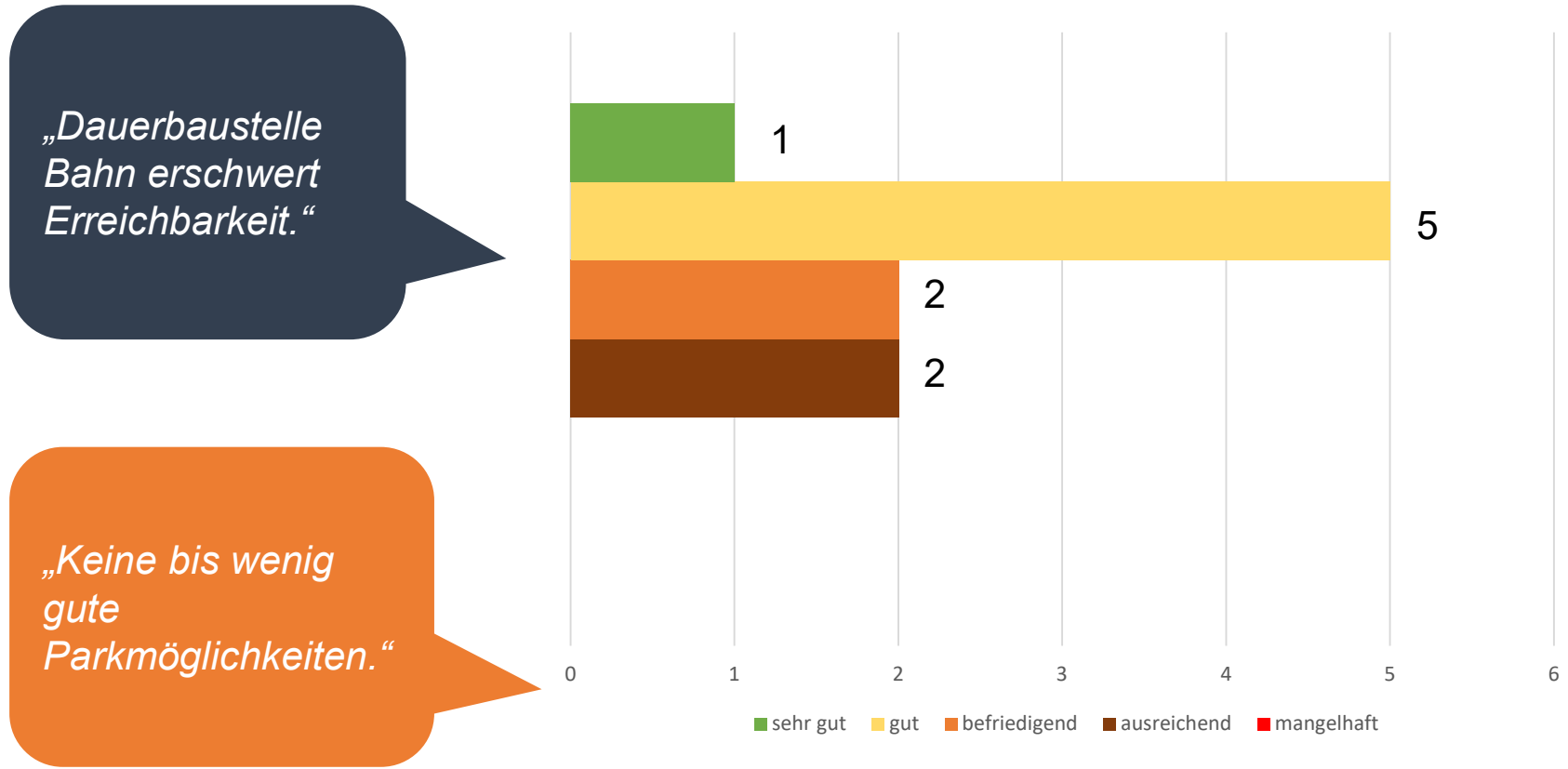


„Noch gibt es ausreichend Parkmöglichkeiten, die kurze Parkdauer lässt dies zu.“

„Begrenzt verfügbare Parkplätze, schlechter Zustand der Gehwege, durch Straßensperrung Freitags (Markt) sind Lieferungen & Abholung nicht möglich.“

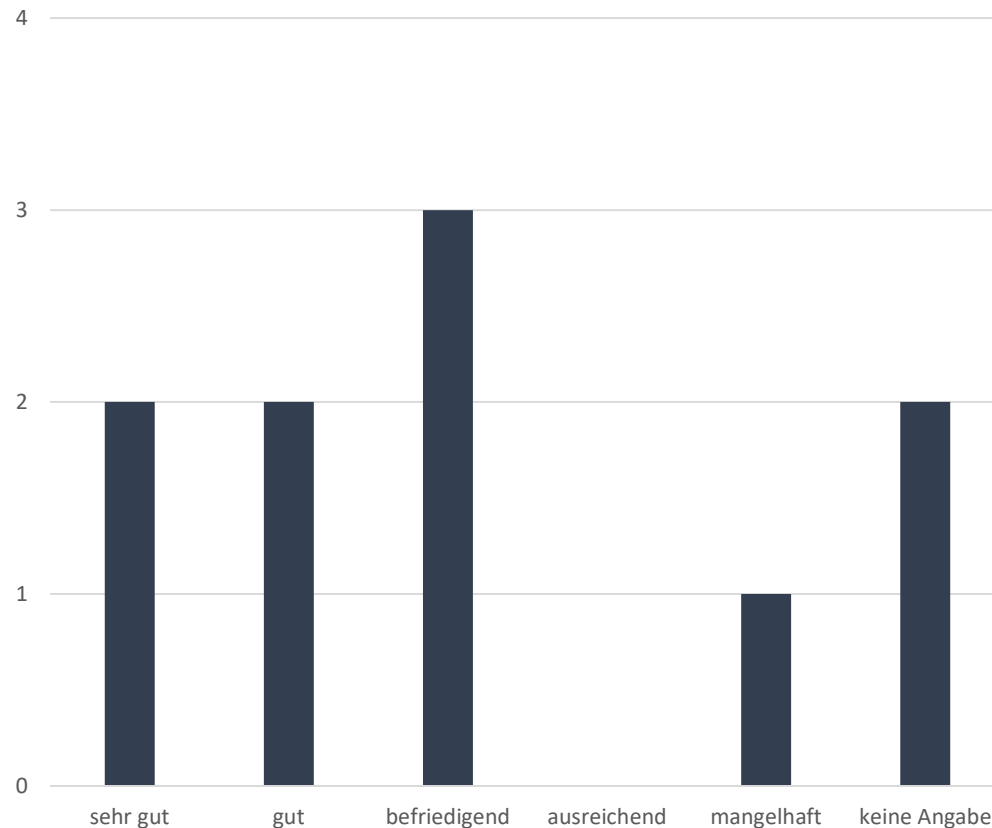
Die Erreichbarkeit für Kunden wird **zu 70 % mit befriedigend** bewertet.

Wie beurteilen Sie die **Erreichbarkeit** Ihres Gewerbes für Ihre **Lieferanten** ?



Die Erreichbarkeit für Lieferanten wird zu **50% mit gut** und **20% befriedigend** bewertet.

Wie beurteilen Sie die **Erreichbarkeit** Ihres Gewerbes für Ihre **Belegschaft** ?

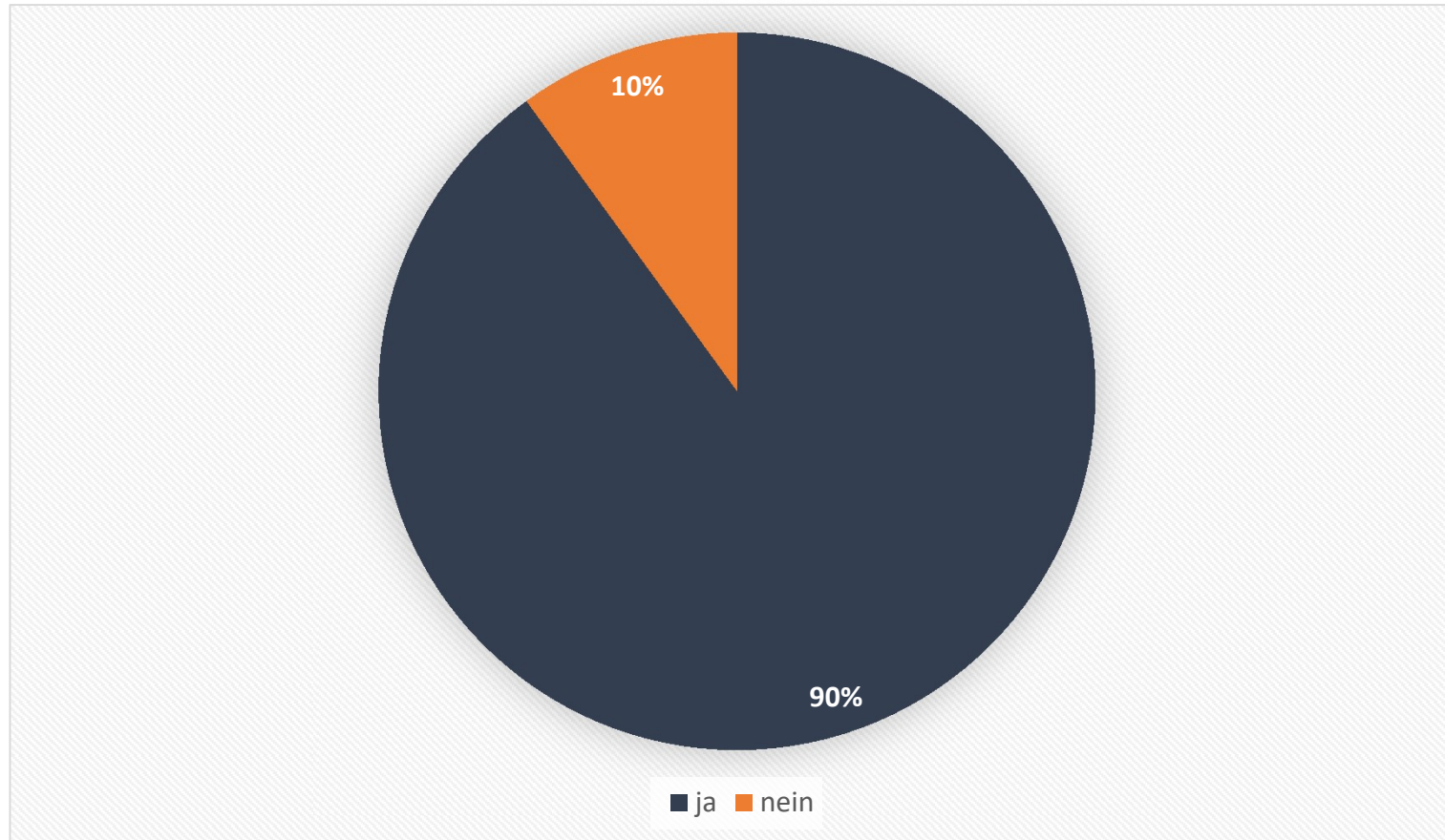


„Weg zu Fuß und mit Rad möglich.“

„Ständige Parkplatzsuche – jeden Freitag gibt es ein Ticket. Der Markt ist toll, aber auch sehr voll und dadurch sehr wenig bis keine Parkmöglichkeiten.“

Die Erreichbarkeit für die Belegschaft wird zu **30% mit befriedigend** und zu **20% mit sehr gut** bewertet.

Sehen Sie an dem derzeitigen **Standort** eine **mittel- bis langfristige Perspektive**?



90% der Gewerbetreibenden sehen weiterhin eine **langfristige Perspektive** am aktuellen Standort in der Miersdorfer Chaussee.

Auf was ist aus Ihrer Sicht bei der **Umgestaltung der Miersdorfer Chaussee** zu **beachten**?

„Gute und ausreichende Parkmöglichkeiten für Autos & Fahrräder, Papierkörbe, Sitzmöglichkeiten (Bänke), gut ausgebaute & verkehrssichere Gehwege.“

„Änderung der Parkzeit für Kunden wenigstens auf 2 Stunden. Für Gewerbetreibende kostenloses parken.“

„Ich möchte sie als erstes bitten mit allen Umbau/Erneuerungsmaßnahmen noch mind. 1-2 Jahre zu warten. Wir müssen uns erstmal von der langen Schließung des S-Bahntunnels (über 4 Jahre), mit verbundenem Wegfall der gesamten Laufkundschaft erholen!!(..) Wenn sie diese Baustelle bitte so planen, dass immer nur eine Seite Gehweg gesperrt ist, nicht alles auf einmal! Sonst können wir echt schließen! CORONA hat uns allen die Bilanzen und Einnahmen kaputt gemacht und wir konnten seit 2 Jahren keinerlei Rücklagen bilden. Vielleicht sollte man auch eine Ausgleichszahlung für die Gewerbetreibenden für die Zeit der Einschränkung andenken!!?

(..) KEINE Fußgängerzone daraus machen!!